

# VOLKSBÜHNE

Pressebüro

Linienstraße 227, D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 24065 610, [presse@volksbuehne-berlin.de](mailto:presse@volksbuehne-berlin.de)

[www.volksbuehne.berlin](http://www.volksbuehne.berlin)

## 100 JAHRE BAUHAUS – ABSCHIEDSFEST ALS GROSSE, KONZERTANTE BEERDIGUNG IM JUNI AN DER VOLKSBÜHNE

Pressemitteilung vom 10. Januar 2019



*Bauhaus – ein rettendes Requiem* (c) dataholic / Tobias Steinert

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 16. Januar wird das Bauhaus-Jahr offiziell eröffnet. Und 100 Jahre nach seiner Gründung heißt es, das Bauhaus lebt und alle Welt arbeitet an seiner Aktualisierung. Doch im allgegenwärtigen Überfluss von Gestaltung ist möglicherweise deren Abwesenheit ein befreiendes Moment. Es ist an der Zeit, vom Bauhaus Abschied zu nehmen, um sich unvoreingenommen den Herausforderungen der Gegenwart stellen zu können. Das möchten wir im Juni mit einer Uraufführung (20. Juni) sowie einem Abend mit Vorträgen und Diskussionen (29. Mai) tun, wozu wir Sie schon jetzt gemeinsam mit der Initiative *projekt bauhaus* herzlich in die Volksbühne einladen möchten.

Regisseur und Musiker Schorsch Kamerun inszeniert die Uraufführung *Das Bauhaus – ein rettendes Requiem* (AT) gemeinsam mit über 25 Schauspieler\*innen, Musiker\*innen, Sänger\*innen und Tänzer\*innen im Großen Haus der Volksbühne. Das wird mitten im Jubiläumsjahr ein angriffslustiges Abschiedsfest in Form einer großen, konzertanten Beerdigung. Ist die strahlende Bauhaus-Erfindung noch am Leben oder längst zu einem zwar omnipräsenten, aber nunmehr mager gerittenen Zombiemuseum mutiert?

Die schärfste Aktualisierung des großartigen Bauhauses setzt seine einstweilige Aufhebung als Schutz vor Allgemeinverdudlung voraus.

Drei Wochen vor der Premiere laden Volksbühne und *projekt bauhaus* unter dem Titel *Ciao Bauhaus!* zu Vorträgen und Diskussionen in den Grünen Salon ein. Wissenschaftler\*innen, Architekt\*innen, Designer\*innen und Künstler\*innen fragen: Was haben Jahrzehnte der „Aktualisierung“ der Bauhaus-Idee de facto gebracht? Sind von hier aus die zentralen Impulse der jüngeren Vergangenheit ausgegangen? Wohin führt es, wenn wir jedes historische Erbe für die Gegenwart als Ressource verstehen und verwerten? Ist die Bauhaus-Idee wirklich noch lebendig?

### **Bauhaus – ein rettendes Requiem (AT)**

von Schorsch Kamerun

Uraufführung am 20. Juni 2019 (Fronleichnam), 19:30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 21. und 22. Juni

Volksbühne Großes Haus

### **Ciao Bauhaus!**

Vorträge und Diskussionen

29. Mai 2019

Volksbühne Grüner Salon

Die auf fünf Jahre angelegte Initiative *projekt bauhaus* hat sich 2015 in Berlin gegründet, um eine lebendige und offene Debatte zur Aktualität des Bauhaus zu führen. Eine kritische Inventur der Bauhausideen erfolgt in Diskursveranstaltungen, kooperativen Workshops und künstlerischen Gestaltungsexperimenten. Die Ergebnisse werden in Sonderheften der Arch+ Zeitschrift für Architektur und Urbanismus dokumentiert. Zur Künstlerischen Leitung der Initiative gehören Jesko Fezer, Christian Hiller, Anh-Linh Ngo, Philipp Oswald, Joanne Pouzenc und Jan Wenzel.

*projekt bauhaus* wird getragen vom ARCH+ Verein zur Förderung des Architektur- und Stadtdiskurses e.V. Gefördert im Fonds Bauhaus heute der Kulturstiftung des Bundes sowie ermöglicht durch die Bundeszentrale für politische Bildung und durch die Schering Stiftung.

Bitte wenden Sie sich mit ihren Fragen, Interview- oder Fotoanfragen gerne an das Pressebüro der Volksbühne unter [presse@volksbuehne-berlin.de](mailto:presse@volksbuehne-berlin.de) oder telefonisch über +49 (0)30 24065 610.

Mit besten Grüßen  
Johannes Ehmann

- > [Pressekontakt](#)
- > [Downloads](#)
- > [Spielplan](#)
- > [Karten](#)

- > Twitter
- > Instagram
- > Facebook
- > YouTube